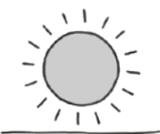
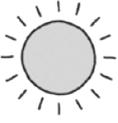




2	EA PA PL	Die TN hören den Minidialog und sprechen in den Pausen nach. Die TN arbeiten dann zu zweit. Sie stellen sich vor und benutzen ihre eigenen Namen. Dabei variieren sie auch die Grußformeln. Anschließend können 1–2 TN-Paare ihren Dialog vor dem Plenum spielen. Wählen Sie TN, die sich freiwillig melden und schon eine entsprechende Sicherheit haben. Dabei ist es gut, wenn der Spaßfaktor überwiegt und die TN lachen und entspannt sind.	CD 1/4
3	PA PL EA PL	Die TN lesen die Dialoge und ordnen ihnen zu zweit die Fotos zu. Kontrollieren Sie gemeinsam. Dann hören die TN die Dialoge und sprechen in den Pausen nach. Fakultativ: Lassen Sie zum Schluss die Dialoge mit verteilten Rollen vorlesen.	CD 1/5
4	EA PL	Die TN lesen die Grammatikkästen. Dann hören sie die Dialoge aus A3 noch einmal und ergänzen die fehlenden Endungen bzw. Wörter. Schreiben Sie inzwischen die Grammatikkästen als Tafelbild an die Tafel. Holen Sie dann einzelne TN an die Tafel, die zur Kontrolle die Lücken ergänzen.  Zum ersten Grammatikkasten: Weisen Sie auf die Verbendungen hin und unterstreichen Sie sie an der Tafel. Lassen Sie die Formen von <i>heißen</i> nachsprechen. Erklären Sie den Unterschied zwischen der formellen und informellen Form. Erläutern Sie, dass die formelle Form in Situationen gebräuchlich ist, wo die Personen sich nicht (gut) kennen. Diese Form wird häufig als höfliche Anrede im Berufsalltag, beim Einkaufen im Supermarkt, in der Bank, beim Arzt, an der Universität etc. benutzt. Fragen Sie Ihre TN in heterogenen Gruppen, ob es in ihrer Sprache ebenfalls eine formelle Anredeform gibt und in welchen Situationen diese gebräuchlich ist. In homogenen Gruppen können Sie ebenfalls einen sprachlichen Vergleich ziehen und das <i>Sie</i> gemeinsam übersetzen.  Zum zweiten Grammatikkasten: Weisen Sie auf das Fragepronomen hin. Erklären Sie seine Bedeutung und erwähnen Sie, dass Fragepronomen im Deutschen mit einem <i>W</i> beginnen.	CD 1/6
5	PA PL	Die TN arbeiten zu zweit. Jedes TN-Paar bekommt eine Münze. Die Partner werfen abwechselnd die Münze. Der Partner, der die Münze jeweils wirft, beginnt mit dem Dialog. Bei Kopf spielen die TN den Dialog in Du-Form mit den vorgeschlagenen oder eigenen Phantasienamen. Bei Zahl spielen sie den Dialog in der Sie-Form. Die Paare werfen die Münzen viermal, spielen also vier Dialoge.  Fakultativ: Anschließend tauschen die TN Partner und wiederholen das Ganze. Schreiben Sie nach dem Dialogspiel einen ganzen Namen an die Tafel, z.B. <i>Lisa Simpson</i> . Zeigen Sie daran, was <i>Vorname</i> bzw. <i>Nachname</i> bedeutet. Erklären Sie auch, dass im Deutschen zuerst der Vorname genannt wird.  allgemeiner Hinweis zu PA bzw. GA: Generell ist es bei Partner- oder Gruppenarbeit wichtig, dass Sie umhergehen und ggf. korrigierend eingreifen.	Münzen

6	PA PL	Klären Sie, falls nötig, die Wörter <i>Deutschkurs</i> und <i>Meeting</i> . Die TN hören die Dialoge und entscheiden anschließend zu zweit, ob es sich um einen informellen Dialog im Deutschkurs oder um einen formellen Dialog auf einem Meeting handelt. Sie unterstreichen entsprechend. Lösen Sie zum Schluss gemeinsam auf.	CD 1/7
7	EA PL	Zuerst hören die TN die Dialoge und lesen mit. Dann schreiben sie auf die Rückseite ihrer Namensschilder aus (Starten wir) Aufgabe 3 ihren Vor- und Nachnamen. Die TN gehen nun im Kursraum umher, zeigen im Wechsel Vor- oder Rückseite ihrer Karten und spielen Dialoge wie im Buch angezeigt. Auch hier stehen nicht Korrektheit, sondern Spaß und Miteinander im Kurs im Vordergrund. Gehen Sie dabei auch mit Ihrem eigenen Namensschild umher und spielen Sie mit.	CD 1/7 Karten
8	EA PL	Die TN hören und ordnen die Grußformeln den Bildern zu. Kontrollieren Sie gemeinsam das Ergebnis. Klären Sie dann die Bedeutung gemeinsam im Plenum (ggf. mithilfe eines Wörterbuchs). Falls eine Uhr im Kursraum hängt, zeigen Sie darauf und fragen Sie: „Guten Morgen? Guten Tag? Guten Abend?“ Die TN antworten Ihnen je nach Tageszeit mit der richtigen Grußformel.	CD 1/8
9	EA	Die TN hören die Grußformeln und wiederholen in den Pausen.	CD 1/9
10	EA PL	Die TN zeichnen eine ganz einfache Skizze zu ihrer Lieblings(tages)zeit auf eine Karte und schreiben die entsprechende Grußformel dazu. Sie gehen dann umher, suchen Gleichgesinnte und begrüßen sich. Spielen Sie mit.	Karten
11	PA PL	Die TN hören und sortieren zu zweit den Dialog, indem sie die Dialogteile nummerieren. Kontrollieren Sie gemeinsam im Plenum. Klären Sie die Bedeutung der Vokabeln <i>Herr</i> , <i>Frau</i> und <i>Das ist</i> . Sprechen Sie zum Beispiel einen männlichen TN mit „Herr XY“ an, eine weibliche TN mit „Frau XY“. Erklären Sie, dass bei dieser Anredeform im Deutschen nur der Nachname verwendet wird. Zeigen Sie auf ein Namensschild und sagen Sie: „Das ist Herr/Frau XY“. Schreiben Sie dann den Dialog in der richtigen Reihenfolge an die Tafel und lassen Sie die TN die einzelnen Dialogteile im Chor wiederholen. Der Dialog wird zum Schluss von zwei TN mit verteilten Rollen vorgelesen.	CD 1/10
12	EA PL	Zuerst hören die TN den Dialog einmal. Sie schreiben dann die Dialogteile in der richtigen Reihenfolge. Anschließend hören sie den Dialog ein zweites Mal und prüfen ihr Ergebnis. Zum Schluss lesen die TN den Dialog mit verteilten Rollen vor.	CD 1/11
13	GA PL	Die TN variieren zu dritt den Dialog in A12 und verwenden ihre eigenen Namen. Freiwillige Kleingruppen können ihre Dialoge zum Schluss als Rollenspiel vor dem Plenum inszenieren.  allgemeiner Hinweis zu PA bzw. GA: s. Lektion 1 / A5	

<p><b>B</b></p> <p><b>1</b></p> <p>PL</p>	<p>Fakultativ: Schreiben Sie vor Beginn des Spiels die drei Grußformeln, die die TN kennen, an die Tafel:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">   <i>Guten Morgen.</i> </div> <div style="text-align: center;">   <i>Guten Tag.</i> </div> <div style="text-align: center;">   <i>Guten Abend.</i> </div> </div> <p>Die TN können beim Sprechen den Tafelanschrieb zu Hilfe ziehen. Die TN stehen auf. Demonstrieren Sie zuerst, wie die Aufgabe funktioniert, indem Sie auf einen TN zugehen, ihm die Hand geben und ihn formell begrüßen. Fordern Sie dann die TN auf, umherzugehen und sich gegenseitig formell zu begrüßen. Danach sollen sich die TN in einem zweiten Durchgang informell (<i>Hallo</i>) begrüßen und einander beim Vornamen ansprechen. Spielen Sie auch hierfür zuerst einen Beispieldialog mit einem TN.</p>	<p>Skizzen an der Tafel</p>
<p><b>2</b></p> <p>PA PL</p>	<p>Die TN hören den Dialog. Sie entscheiden zu zweit, welche Dialogteile zusammengehören. Lassen Sie danach einzelne TN die korrekte Lösung laut vorlesen. Erklären Sie am Ende den neuen Wortschatz.</p>	<p>CD 1/12</p>
<p><b>3</b></p> <p>EA PL</p>	<p>Die TN lesen die Aussagen. Lassen Sie nun den TN genügend Zeit, um den Dialog in der richtigen Reihenfolge aufzuschreiben. Danach hören die TN zur Kontrolle den Dialog noch mal. Anschließend lesen zwei TN den Dialog mit verteilten Rollen vor. Erklären Sie dann den neuen Wortschatz.</p> <p>Schreiben Sie an die Tafel:</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><i>ich heiße, du heißt, Sie heißen</i> <i>ich buchstabiere</i></p> </div> <p>Markieren Sie die Endungen farblich oder unterstreichen Sie sie. Weisen Sie darauf hin, dass <i>ich buchstabiere</i> die gleiche Endung wie <i>ich heiße</i> hat.</p> <p>allgemeiner Hinweis zum Schreiben: Die TN sollten generell so viel wie möglich mitschreiben, bzw. alles, was Sie an die Tafel schreiben, abschreiben. So schleift sich eine bessere Rechtschreibung ein und die TN sind aktiv.</p>	<p>CD 1/12</p>
<p><b>4</b></p> <p>EA PL PL</p>	<p>Schreiben Sie die zwei Namen mit Lücken wie im Buch an die Tafel. Die TN hören den Dialog und ergänzen die Namen.</p> <p>Nun bitten Sie einen TN, die Namen zur Kontrolle an der Tafel zu ergänzen.</p> <p>Fakultativ: Fragen Sie die TN, welches deutsche Wort sie bereits kennen, das fast genauso geschrieben wird wie der Name <i>Morgan</i>. (<b>Lösung:</b> Morgen)</p>	<p>CD 1/13</p>
<p><b>5</b></p> <p>PL</p>	<p>Bereiten Sie ein großes Alphabet-Plakat (DIN A3) wie im Buch vor und hängen Sie es an die Tafel. Die TN hören den Alpha-Rap einmal und lesen im Buch mit. Erklären Sie kurz die Sätze <i>Alles klar!</i> und <i>Das ist perfekt!</i>. Danach hören die TN den Rap noch einmal und singen mit. Zeigen Sie dabei auf die jeweiligen Buchstaben auf dem Plakat. Bitten Sie zum Schluss einen TN, das Alphabet vorzulesen.</p>	<p>DIN-A3-Plakat CD 1/14</p>

5	PL	Fakultativ: Spielen Sie ein Kettenspiel. Ein TN beginnt, das Alphabet vorzulesen. Sobald er einen Fehler macht, ist sein Nachbar an der Reihe. Wenn dieser einen Fehler macht, kommt der nächste dran usw. Wichtig: Das Spielerische steht im Vordergrund. Der Unterricht wird aufgelockert und der Nachfolger lernt aus den Fehlern seines Vorgängers.							
	PL	Weisen Sie nun auf die Umlaute im Deutschen hin. Die TN sollen sie zusammen mit Ihnen laut aufsagen. Auch der Buchstabe <i>ß</i> soll hier als ein besonderer Buchstabe im Deutschen eingeführt werden. Erklären Sie, dass man den Buchstaben zwar <i>Es-Zett</i> nennt, aber der Buchstabe an sich wie ein scharfes <i>s</i> ausgesprochen wird z.B. bei <i>ich heiße</i> .							
6	EA PL	Die TN hören zu und ordnen die Abbildungen den Abkürzungen zu. Kontrollieren Sie dann die Ergebnisse. Weisen Sie die TN bei der Lösung darauf hin, dass diese Abkürzungen buchstabiert werden müssen. Erklären Sie auch die Verwendung des Wortes <i>Punkt</i> bei Internetadressen.	CD 1/15						
7	EA	Die TN hören zu, zeigen auf das jeweilige Foto in B6 und sprechen in den Pausen nach.	CD 1/16						
8	EA PA	Die TN hören die Dialogteile und sprechen in den Pausen nach. Anschließend spielen die TN zu zweit einen Dialog. Dabei soll jeder TN einmal seinen Namen buchstabieren. Die Partner verwenden die vorgegebenen Redemittel.	CD 1/17						
	PL	Fakultativ: Schreiben Sie Karten mit Namen der TN. Zeigen Sie jeweils eine Karte im Plenum und lassen Sie einen TN den Namen auf der Karte laut buchstabieren.	Karten						
	GA	Fakultativ: Teilen Sie den Kurs in Gruppen zu maximal vier TN ein. Kopieren Sie für jede Gruppe die Kopiervorlage 1 und lassen Sie die Gruppen die Namenskärtchen ausschneiden. Die Kärtchen werden an die Gruppenmitglieder verteilt. Jeder TN bekommt gleich viele Namenskärtchen. Danach buchstabieren die TN abwechselnd die Namen auf ihren Kärtchen. Die anderen Gruppenmitglieder schreiben die Namen auf und kontrollieren anschließend mit dem Namenskärtchen des TN, der buchstabiert hat. Das Alphabet-Plakat aus B5 sollte dabei gut sichtbar im Raum hängen.	KV 1, Scheren  Alphabet-Plakat						
9	PL	Schreiben Sie den Beispieldialog an die Tafel und erklären Sie die Aufgabe. Die TN fragen sich dann gegenseitig wie vorgegeben nach dem Namen und stellen sich dabei alphabetisch in einer Reihe auf.							
10	PA PL	Die TN hören die Nomen mit Artikel und ergänzen zu zweit. Schreiben Sie die Lösung an die Tafel. Führen Sie dabei die Farben Blau, Grün und Rot für die Artikel <i>der, das, die</i> ein (Artikelfarben). Erklären Sie, dass es im Deutschen drei Genera gibt: <i>maskulin, neutral, feminin</i> und schreiben Sie diese Begriffe mit den Artikeln zusammen in den entsprechenden Farben an die Tafel. Die Farben können dies gut visualisieren.  Möglicher Tafelanschrieb:  <table border="1" data-bbox="438 1836 1273 1982"> <tr> <td><i>maskulin</i></td> <td><i>neutral</i></td> <td><i>feminin</i></td> </tr> <tr> <td><i>der Kaffee</i> (blau)</td> <td><i>das Taxi</i> (grün)</td> <td><i>die Pizza</i> (rot)</td> </tr> </table> Regen Sie die TN dazu an, selbst ebenfalls mit Farbstiften zu arbeiten und sich Nomen gleich mit dem dazugehörigen Artikel zu merken.	<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>	<i>der Kaffee</i> (blau)	<i>das Taxi</i> (grün)	<i>die Pizza</i> (rot)	CD 1/18 farbige Tafel- stifte
<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>							
<i>der Kaffee</i> (blau)	<i>das Taxi</i> (grün)	<i>die Pizza</i> (rot)							

11	EA	Die TN hören die Nomen noch mal und wiederholen sie.	CD 1/18
12	EA PL EA	Die TN schreiben die Nomen mit Artikel zu den Abbildungen und kreuzen die passende Artikelfarbe an. Kontrollieren Sie gemeinsam. Stellen Sie sicher, dass alle TN die Bedeutung der Wörter verstanden haben. Dann hören die TN die Wörter und sprechen in den Pausen nach.	CD 1/19
13	PA PL	Die TN ordnen in Partnerarbeit die Wörter aus B10 und B12 der entsprechenden Wort-Gruppe 1–5 zu. Die TN können dabei die Artikelfarben verwenden. Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum. Empfehlen Sie den TN, neue Vokabeln in (thematischen) Gruppen zu lernen (s. Lerntipp).	
14	PL	Erstellen Sie an der Tafel eine Hitliste mit den fünf beliebtesten deutschen Wörtern, die die TN bereits kennen.	
<b>C</b> 1	PL	Die TN stellen sich im Kreis auf. Fangen Sie an. Werfen Sie einem TN den Ball zu und sagen Sie: „Das ist ... ( <i>Name des TN</i> )“. Der TN mit dem Ball wirft nun dem nächsten TN den Ball zu und sagt: „Und das ist ...“ usw. So können die TN ihre Namen spielerisch wiederholen und sich aufwärmen.	Ball
2	EA PL	Die TN hören die Ländernamen von der CD und sprechen in den Pausen nach. Anschließend ordnen sie den Ländern die passenden Städte zu. Kontrollieren Sie gemeinsam und schreiben Sie die Lösung an die Tafel. Zeigen Sie dann abwechselnd auf Städte- und Ländernamen und sprechen Sie vor. Die TN sprechen nun nochmals im Chor nach.	CD 1/20
3	PA PL	Die TN hören den Dialog und lesen mit. Dann ergänzen sie zu zweit die Wörter. Schreiben Sie die Lösung anschließend an die Tafel. Klären Sie die Bedeutung unbekannter Wörter. Lassen Sie den Dialog mit verteilten Rollen vorlesen und üben Sie gemeinsam die Aussprache.  Zu <i>Extras</i> : Weisen Sie die TN darauf hin, dass man sowohl <i>Ich bin</i> als auch <i>Ich heiße</i> beim Vorstellen benutzen kann.	CD 1/21
4	PA	Die TN arbeiten zu zweit. Ein TN schreibt seine Lieblingsstadt aus C2. Der Partner nennt das dazugehörige Land. Dann tauschen sie die Rollen.	
5	EA PL	Die TN hören den Dialog in C3 noch einmal und ergänzen die Pronomen. Kontrollieren Sie im Plenum. Tafelanschrieb:  <i>Paul → er</i> <i>Martha → sie</i>  Nun können die TN erkennen, welche Personalpronomen für maskuline bzw. feminine Namen/Personen benutzt werden.	CD 1/21
6	EA PL	Die TN lesen und ergänzen den Dialog. Danach hören die TN den vollständigen Dialog von der CD und prüfen ihre Ergänzungen. Anschließend lesen einzelne TN den Text mit verteilten Rollen vor. Schreiben Sie an die Tafel und markieren Sie:  <i>Ich komme aus Kenia.</i> <i>Ich wohne in Berlin.</i>  Erklären Sie, dass Verb und Präposition hier zusammengehören.	CD 1/22

7	EA PL	Die TN hören den Dialog von der CD. Dann sortieren sie die Dialogteile und schreiben den Dialog in ihr Heft. Im Anschluss wird der Dialog mit dem Partner eingeübt. Lassen Sie zum Schluss den Dialog mit verteilten Rollen vorlesen. Klären Sie die Bedeutung der Fragewörter <i>Wo</i> bzw. <i>Woher</i> im Plenum.	CD 1/23
8	EA PL	Die TN ergänzen zunächst den Grammatikkasten im Buch. Schreiben Sie inzwischen den Grammatikkasten als Tafelbild an die Tafel oder präsentieren Sie diesen anschließend als Folie. Bitten Sie TN nach vorne, die an der Tafel / auf der Folie die Lücken ausfüllen. Weisen Sie auf die Fragepronomen und auf die Verbindung von Verb und Präposition hin. Zeigen Sie auch, dass bei <i>aus der Schweiz</i> der Artikel steht. Die TN sollen dies zunächst als Chunk lernen. Gehen Sie nicht auf den Dativ ein. Gehen Sie auch auf die Konjugation von <i>kommen</i> , <i>wohnen</i> , <i>sein</i> ein.	(Folie)
9	PA PL	Die TN lesen den Dialog. Anschließend wird mit dem Partner der Dialog variiert. Alternativ: Die TN stellen sich im Kreis auf und werfen sich gegenseitig den Ball zu. Dabei fragen sie: „Woher kommst du und wo wohnst du?“ bzw. „Woher kommen Sie und wo wohnen Sie?“ Der TN, der den Ball bekommt, antwortet: „Ich komme aus ... und ich wohne in ...“; wirft den Ball weiter und stellt die Frage usw.	Ball
10	EA	Verteilen Sie bunte Karten an alle TN. Die TN schreiben jeweils ein Land und eine Stadt aus Österreich, Deutschland oder der Schweiz auf die Karte. Sie können dazu die Länderliste auf Seite 154 benutzen oder auch das Internet zu Rate ziehen. Sammeln Sie anschließend die Karten ein und mischen Sie sie durch. Legen Sie sie nun verdeckt auf einen Tisch. Alle TN ziehen je eine Karte. Sie gehen dann umher und fragen: „Woher kommst du?“ / „Wo wohnst du?“ Die angesprochenen TN schauen auf ihre Karte und antworten z. B. „Aus Brasilien.“ / „In Wien.“. Sie können die TN auch auffordern, in ganzen Sätzen zu antworten, z. B. „Ich komme aus Brasilien.“ / „Ich wohne in Wien.“	Karten KB S. 154
11	EA	Die TN schreiben für die Internetseite einen Text. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel. Fakultativ: Erstellen Sie gemeinsam eine Facebook- oder WhatsApp-Gruppe für Ihren Kurs. Laden Sie ein Kursfoto hoch. Jeder TN postet seinen Text nun in dieser Gruppe.	Smartphone
12	PA	Die TN befragen sich gegenseitig und schreiben die Antworten ihres Partners auf. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel.	
13	PL PL	Nun stellt jeder TN seinen Partner vor. Fakultativ: Im Anschluss an die Aufgabe stellen sich die TN im Kreis auf. Beginnen Sie, indem Sie einem TN den Ball zuwerfen und z. B. sagen: „Das ist Taras. Er kommt aus Russland.“ oder „Das ist Ileana. Sie kommt aus Rumänien.“ Dann wirft der TN den Ball weiter und stellt den TN vor, dem er den Ball zugeworfen hat, usw.	Ball

13	EA PL	<p>Fakultativ: Verteilen Sie zwei verschiedenfarbige Karten an jeden TN. Die TN schreiben ihren Vornamen auf eine Karte (z.B. rot) und das dazugehörige Land auf die andersfarbige Karte (z.B. grün). Wer fertig ist, kommt nach vorne und heftet seine Karten an die Pinnwand.</p> <p>Beispiel für Aushang:</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin: 5px;">Ileana</div> <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin: 5px;">Rumänien</div> <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin: 5px;">Taras</div> <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin: 5px;">Russland</div> </div> <p>usw.</p> <p>Wenn keine Pinnwand zur Verfügung steht, eignet sich dafür auch ein großes Plakat zum Aufhängen. So haben die TN für weitere Übungen die deutschen Namen ihrer Herkunftsländer vor sich.</p> <p>Hinweis: Lassen Sie evtl. an der Pinnwand bzw. auf dem Plakat rechts Platz für eine dritte Spalte (s. D9).</p>	bunte Karten  Pinnwand/ Plakat
14	PA PL	<p>Die TN arbeiten zu zweit. Sie schauen das Bild an, lesen die Tipps und raten, wer das ist. Danach hören sie die CD und vergleichen. Sie notieren den Namen und unterstreichen den richtigen Tipp.</p> <p>Kontrollieren Sie gemeinsam. Fragen Sie Ihre TN, was beide Berufsbezeichnungen bedeuten.</p> <p>Schreiben Sie nun den Grammatikkasten an die Tafel. Die TN ergänzen währenddessen die Fragepronomen in ihrem Buch. Lassen Sie zur Kontrolle einen TN an der Tafel ergänzen. Klären Sie gemeinsam die Bedeutung der Fragen.</p>	CD 1/24
15	PA	Die TN spielen zu zweit. Sie fragen und antworten einander abwechselnd. Sie notieren dabei die Informationen, die auf ihrer Seite fehlen.	KB S. 143/ 144
<b>D</b> 1	PL	<p>Zeigen Sie den TN auf Ihrem Smartphone einen Prominenten. Alternativ können Sie auch ein Bild aus einer Zeitschrift mitbringen und den TN zeigen. Sprechen Sie wie im Beispiel und schreiben Sie die Redemittel an die Tafel, z.B.:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <i>Das ist .... Sie/Er kommt aus ... Sie/Er wohnt in ...</i> </div> <p>Fordern Sie nun die TN auf, ein Bild ihres Lieblingsstars zu googeln und den anderen im Kurs zu erklären, wer das ist, woher sie/er kommt und wo sie/er wohnt.</p>	Smartphone/ (Zeitschrift)
2	GA PL	Die TN lesen zu dritt die Blogposts und ordnen die Bilder zu. Kontrollieren Sie gemeinsam. Lesen Sie anschließend die Texte im Plenum vor und erklären Sie den neuen Wortschatz. Dann lesen drei TN die Texte vor.	
3	PL GA PL	Erklären Sie das Wort <i>Sprache</i> und weisen Sie die TN darauf hin, dass Sprachen großgeschrieben werden. Die TN ordnen zu dritt in einer Liste in ihrem Heft Land und Sprache einander zu. Kontrollieren Sie gemeinsam.	
4	EA	Die TN hören und wiederholen die Länder und Sprachen.	CD 1/25
5	PA PL	<p>Die TN zeichnen eine Tabelle wie vorgegeben in ihr Heft und tragen zu zweit die Fragen in die Tabelle ein.</p> <p>Übernehmen Sie die Tabelle an die Tafel und bitten Sie einzelne TN, nach vorne zu kommen und die Fragen zu ergänzen. Weisen Sie dann auf die Verbposition in beiden Fragetypen hin.</p>	

6	PA PL	Die TN lesen noch einmal D2 und D5. Sie unterstreichen zu zweit alle Verben und ergänzen dann die Konjugationstabelle. Schreiben Sie die Tabelle an die Tafel. Kontrollieren Sie anschließend an der Tafel. Markieren Sie den Vokalwechsel bei <i>sprechen</i> und weisen Sie darauf hin, dass das Verb <i>sein</i> in allen Personen unregelmäßig konjugiert wird.													
7	EA PL PA PL	Die TN hören die Minidialoge von der CD und sprechen in den Pausen nach. Erklären Sie die neuen Wörter. Dann arbeiten die TN zu zweit. Sie schreiben mit dem Partner einen eigenen Dialog, variieren und spielen ihn. Im Anschluss können TN-Paare im Plenum ihre Dialoge vorspielen.	CD 1/26												
8	PL	Schreiben Sie die vorgegebenen Redemittel an die Tafel. Erklären Sie <i>ein bisschen</i> , <i>gut</i> , <i>sehr gut</i> . Die TN gehen dann umher und befragen sich. Das Tafelbild hilft ihnen dabei. Helfen Sie, falls die TN nicht wissen, wie eine Sprache auf Deutsch heißt (s. auch KB S. 154).													
9	PA PL PL EA	Die TN fragen ihren Partner, welche Sprachen dieser spricht, und notieren die Informationen. Dann stellen die TN ihren Partner vor und sagen, welche Sprachen er spricht. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel. Fakultativ: Erweitern Sie die Liste an der Pinnwand / auf dem Plakat aus C13 mit den TN-Namen und den Herkunftsländern nun auch um eine weitere Spalte (Sprache): <table border="1" data-bbox="438 1064 1053 1276"> <tr> <td><i>Ileana</i></td> <td><i>Rumänien</i></td> <td><i>Rumänisch</i></td> </tr> <tr> <td><i>Taras</i></td> <td><i>Russland</i></td> <td><i>Russisch</i></td> </tr> </table> usw.	<i>Ileana</i>	<i>Rumänien</i>	<i>Rumänisch</i>	<i>Taras</i>	<i>Russland</i>	<i>Russisch</i>	Pinnwand / Plakat, Karten						
<i>Ileana</i>	<i>Rumänien</i>	<i>Rumänisch</i>													
<i>Taras</i>	<i>Russland</i>	<i>Russisch</i>													
10	EA PL	Die TN schlagen Seite 18 (Grammatik Xpress) auf. Sie lesen, hören und wiederholen die Zahlen in den Pausen. Alternativ: Schreiben Sie die Zahlen von null bis zehn an die Tafel. <table border="1" data-bbox="438 1512 1157 1713"> <tr> <td><i>0 null</i></td> <td><i>4 vier</i></td> <td><i>8 acht</i></td> </tr> <tr> <td><i>1 eins</i></td> <td><i>5 fünf</i></td> <td><i>9 neun</i></td> </tr> <tr> <td><i>2 zwei</i></td> <td><i>6 sechs</i></td> <td><i>10 zehn</i></td> </tr> <tr> <td><i>3 drei</i></td> <td><i>7 sieben</i></td> <td></td> </tr> </table> Nun sprechen Sie die Zahlen vor und die TN sprechen Ihnen nach. Dann hören die TN die Zahlen von der CD und sprechen in den Pausen nach.	<i>0 null</i>	<i>4 vier</i>	<i>8 acht</i>	<i>1 eins</i>	<i>5 fünf</i>	<i>9 neun</i>	<i>2 zwei</i>	<i>6 sechs</i>	<i>10 zehn</i>	<i>3 drei</i>	<i>7 sieben</i>		KB S. 18 CD 1/27
<i>0 null</i>	<i>4 vier</i>	<i>8 acht</i>													
<i>1 eins</i>	<i>5 fünf</i>	<i>9 neun</i>													
<i>2 zwei</i>	<i>6 sechs</i>	<i>10 zehn</i>													
<i>3 drei</i>	<i>7 sieben</i>														
11	PA	Jeder TN erstellt ein Zahlenplakat wie vorgegeben (wobei die Ziffern immer kleiner werden). Partner A hält dann sein Plakat hoch und Partner B liest ihm die Zahlen vor. Anschließend tauschen sie die Rollen.													

12	EA PA PL	Die TN hören den Dialog, lesen mit und notieren Emmas Handynummer. Dann vergleichen Sie mit ihrem Partner. Kontrollieren Sie anschließend gemeinsam an der Tafel und klären Sie neuen Wortschatz. Lassen Sie dann den Dialog von einzelnen TN nochmals mit verteilten Rollen vorlesen.	CD 1/28																
	PL	Erklären Sie den TN die Fragen aus dem Grammatikkasten folgendermaßen:  1. Gehen Sie auf einen TN zu und fragen Sie ihn: „Ist X da?“ Zeigen Sie dabei auf den TN X, der sich im Raum befindet. Der gefragte TN bejaht. Fragen Sie nun nach einer Person, die nicht im Kurs existiert: „Ist Y da?“ Der gefragte TN verneint. Die TN werden nun verstehen, dass mit dieser Frage die Anwesenheit einer Person überprüft wird.  2. Bieten Sie einem oder mehreren TN Schokolade/Bonbons an und fragen Sie dabei: „Möchtest du ...?“ Die TN werden mit Sicherheit gerne zugreifen!  Weisen Sie nochmal auf die Erstposition des Verbs bei Ja/Nein-Fragen hin.	Schokolade / Bonbons																
	PA	Schließlich spielen die TN zu zweit die Dialoge auf Seite 143. Sie tauschen dabei auch die Rollen.  Fakultativ: Teilen Sie jedem TN die Kopiervorlage 2 aus.	KB S. 143																
	EA PL	Im ersten Schritt ordnen die TN zu, welche Frage und welche Antwort für welche Information nötig ist. Kontrollieren Sie an der Tafel, indem Sie Fragen und Antwort zusammen anschreiben:	KV 2																
		<table border="0"> <tr> <td><i>(Name) Wie heißt du?</i></td> <td><i>Ich heiße ...</i></td> </tr> <tr> <td><i>(Handynummer)</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Wie ist deine Handynummer?</i></td> <td><i>Meine Handynummer ist ...</i></td> </tr> <tr> <td><i>(E-Mail-Adresse)</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Wie ist deine E-Mail-Adresse?</i></td> <td><i>Meine E-Mail-Adresse ist ...</i></td> </tr> <tr> <td><i>(Land) Woher kommst du?</i></td> <td><i>Ich komme aus ...</i></td> </tr> <tr> <td><i>(Wohnort) Wo wohnst du?</i></td> <td><i>Ich wohne in ...</i></td> </tr> <tr> <td><i>(Sprachen) Sprichst du ...?</i></td> <td><i>Ja, ich spreche ... / Nein.</i></td> </tr> </table>	<i>(Name) Wie heißt du?</i>	<i>Ich heiße ...</i>	<i>(Handynummer)</i>		<i>Wie ist deine Handynummer?</i>	<i>Meine Handynummer ist ...</i>	<i>(E-Mail-Adresse)</i>		<i>Wie ist deine E-Mail-Adresse?</i>	<i>Meine E-Mail-Adresse ist ...</i>	<i>(Land) Woher kommst du?</i>	<i>Ich komme aus ...</i>	<i>(Wohnort) Wo wohnst du?</i>	<i>Ich wohne in ...</i>	<i>(Sprachen) Sprichst du ...?</i>	<i>Ja, ich spreche ... / Nein.</i>	
<i>(Name) Wie heißt du?</i>	<i>Ich heiße ...</i>																		
<i>(Handynummer)</i>																			
<i>Wie ist deine Handynummer?</i>	<i>Meine Handynummer ist ...</i>																		
<i>(E-Mail-Adresse)</i>																			
<i>Wie ist deine E-Mail-Adresse?</i>	<i>Meine E-Mail-Adresse ist ...</i>																		
<i>(Land) Woher kommst du?</i>	<i>Ich komme aus ...</i>																		
<i>(Wohnort) Wo wohnst du?</i>	<i>Ich wohne in ...</i>																		
<i>(Sprachen) Sprichst du ...?</i>	<i>Ja, ich spreche ... / Nein.</i>																		
	PA	Erklären Sie den TN, dass diese nun ihren Nachbarn nach den Informationen auf der Liste fragen sollen. Beide Partner interviewen sich gegenseitig und notieren die Antworten ihres Partners.																	
	EA	Bitten Sie die TN, ihre eigenen Daten auf dem Blatt ihres Partners zu kontrollieren. Dann malen die TN auf ihrem Arbeitsblatt ein Portrait ihres Partners.  Hinweis: Die TN können ihre Blätter für Aufgabe D15 behalten.																	
13	PA PL	Die TN ordnen zu zweit den Sätzen die Bilder zu. Kontrollieren Sie im Plenum und klären Sie den neuen Wortschatz. Zeigen Sie dann auf sich selbst und sagen Sie den TN, welche von den drei Aktivitäten Sie gerne machen. Schreiben Sie dabei auch an die Tafel, z.B.:																	
		<i>Ich jogge gerne. / Ich mache gerne Yoga.</i>																	
		Klären Sie, ob die TN das Wort <i>gerne</i> verstanden haben. Fragen Sie dann einige TN: „Und du?“ Die TN antworten in ganzen Sätzen, z.B.: „Ich mache gerne Yoga.“																	

14	PL	Fakultativ: Klären Sie ggf. die Bedeutung von <i>richtig</i> , indem Sie z.B. Zahlen verwenden: $1 + 1 = 2 \rightarrow$ <i>Das ist richtig</i> .	
	EA PL	Die TN lesen still den Text. Anschließend kreuzen sie die richtigen Sätze an. Kontrollieren Sie im Plenum.	
15	PL	Erstellen Sie eine Liste wie im KB an der Tafel. Bitten Sie einen TN nach vorne, der sich durch Fragen die Informationen einholt und die Liste ergänzt.	KV 2 (ausgefüllt)  Smartphone
	EA	Alternativ: Die TN nehmen die ausgefüllte Kopiervorlage 2 aus Aufgabe D12 und tragen die Informationen zu ihrem Partner in die Liste an der Tafel ein.	
	GA	Fakultativ: Danach können die TN in Gruppen zu je drei TN Fragen zu den Personen stellen, z.B.: „Wo wohnt Tom? Woher kommt Loretta? Wie ist die Telefonnummer von ...?“. Dabei stellt jeder TN vier Fragen, die anderen beiden antworten abwechselnd. Die TN können hierbei nochmals die gelernten Fragen und die Zahlen vertiefen sowie das Alphabet wiederholen, indem sie die Namen oder E-Mail-Adressen buchstabieren. Die Aufgabe kann auch im Plenum durchgeführt werden.  Fakultativ: Die TN fotografieren die vollständige Klassenliste.	
<b>Xtra Lesen</b> 1	EA PA PL	Die TN lesen still den Text über Valentina Barra. Danach besprechen sie mit ihrem Partner, welche Antwort richtig ist, und kreuzen entsprechend an. Kontrollieren Sie im Plenum.	
2	EA PL	Die TN lesen über Valentinas Freunde und ergänzen zu jedem Freund das passende Land. Kontrollieren Sie im Plenum.	
3	EA PL	Die TN lesen noch einmal den ganzen Text und korrigieren die falschen Aussagen. Kontrollieren Sie im Plenum und klären Sie anschließend den unbekanntes Wortschatz.	
4	EA	Die TN schreiben wie Valentina einen Text über sich auf ein Blatt Papier. Korrigieren Sie die Texte der TN. Den von Ihnen korrigierten Text heften die TN in ein eigenes Dossier ab.  allgemeiner Hinweis: Generell können Sie von den TN verfasste Texte entweder zum Korrigieren nach Hause mitnehmen oder vor Ort korrigieren. Regen Sie die TN dazu an, ein Dossier anzulegen. Dort können sie geschriebene und korrigierte Texte abheften und so den eigenen Lernverlauf mitverfolgen. Bereits korrigierte Texte können die TN nochmals abschreiben und sich die Fehlerquellen dadurch bewusst machen.	Dossier
5	EA (PL)	Die TN schreiben kurze Texte über zwei Freunde. Korrigieren Sie die Texte oder lassen Sie die TN ihre Texte im Plenum vorlesen.	